ARCHEMED
Medizinische Hilfe für Kinder in Not e. V.

JAHRESBERICHT 2025

Zukunft schenken

Heute helfen, morgen verändern.

DZI Spenden-Siegel

www.archemed.org

Im Herbst 2025 begleitete der Fotograf und Filmemacher Janis Farhat aus Münster unser neurochirurgisches Team um Prof. Dr. Martina Messing-Jünger mit seiner Kamera. Entstanden ist der Dokumentarfilm „Eritrea“ – 77 intensive Minuten, die näher heranführen: an unsere Arbeit, an die kleinen Patientinnen und Patienten, deren Schicksale den Film tragen. Es geht um Kinder mit einem „Wasserkopf“ oder einem „offenen Rücken“ – um Operationen, die über Leben und Tod entscheiden und die den Weg aus der sozialen Isolation in ein lebenswertes Leben ebnen. Ungeschönt, nah und bewegend zugleich.

„Es war unglaublich, ich konnte meine Tränen nicht zurückhalten.
Diese Ärzte, sie helfen einfach …
Diese Menschlichkeit, das muss doch jeder sehen.“

Dr. Nardos Hölscher als Feedback zum Eritrea Film in der WDR Lokalzeit Südwestfalen

FILMTIPP

Neurochirurgie in Eritrea –
Der Dokumentarfilm auf Kino-Tour!
77 Minuten voller Emotionen
von Filmemacher Janis Farhat

www.eritrea-kinotour.de

Inhalt

3	Vereinsportrait
4	Grußwort
6	Unsere Arbeit
10	Projektübersicht 2025
14	Einblicke in unsere Projektarbeit 2025
20	Ausblick
21	Finanzbericht
27	Vereinsstruktur und Kontrollorgane

ARCHEMED trägt das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Ein Zeichen für Vertrauen.

Vereinsportrait

ARCHEMED – Medizinische Hilfe für Kinder in Not e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich auf medizinische Entwicklungshilfe für Kinder in unterversorgten Regionen dieser Welt spezialisiert hat. Der Verein wurde 2010 in Soest gegründet und führt seitdem zahlreiche Projekte in verschiedenen Ländern durch. Wir konzentrieren uns derzeit auf unsere Projekte in Eritrea, Tansania und Bhutan. Einzelne Maßnahmen in Albanien und Afghanistan sowie Hilfslieferungen in die Ukraine setzten wir ebenfalls um.

UNSERE AUFGABEN

Medizinische Hilfe
Operative sowie konservative Versorgung von Kindern in den verschiedenen medizinischen Fachdisziplinen durch unsere hochqualifizierten Fachkräfte.

Hilfe zur Selbsthilfe
Kontinuierliche Schulung und Weiterbildung der Mitarbeitenden im Partnerland – für eine nachhaltige Stärkung der lokalen Versorgungsstrukturen.

Aufbau von Neugeborenen Versorgung und Geburtshilfe
Aus- und Weiterbildung des lokalen Fachpersonals durch Teaching sowie Bereitstellung der erforderlichen technischen Ausstattung.

Schaffung von Infrastruktur
Realisierung medizinischer Bau- und Infrastrukturprojekte zur Verbesserung der Versorgungsgrundlagen vor Ort.

Bedarfsorientierte Hilfsgüterlieferungen
Zielgerichtete Lieferung dringend benötigter Hilfsgüter in Krisengebiete.

ZWECK

Wir leisten durch diese Maßnahmen einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Kindern und Schwangeren. Wir setzen uns dafür ein, dass mehr Menschen Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten – unabhängig von ihrer nationalen, religiösen oder politischen Herkunft. Unsere Einsatzkräfte vor Ort arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

PROFESSIONALITÄT

Wir arbeiten professionell und effektiv, um unsere Ziele zu erreichen. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, klar definierte Verfahren und Standards sowie die regelmäßige Evaluation unserer Maßnahmen bilden die Grundlage für den nachhaltigen Erfolg unserer Arbeit. Dabei handeln wir verantwortungsvoll, kostenbewusst und transparent. Nachhaltigkeit ist für uns kein Nebenziel, sondern Leitprinzip: Durch Schulung und Weiterbildung des lokalen Personals und den Aufbau dauerhaft tragfähiger Strukturen sichern wir, dass unsere Hilfe auch über den unmittelbaren Einsatz hinauswirkt.

NETZWERK

Um eine bestmögliche Umsetzung im Projektland zu erreichen ist ARCHEMED mit den Gesundheitsministerien und den Projektpartnern sehr eng vernetzt und im Austausch. Erfahrungen werden systematisch und kritisch reflektiert, um zu lernen und besser zu werden.

ZUSAMMENARBEIT

ARCHEMED arbeitet mit einer Vielzahl von Partnern und Unterstützern zusammen, darunter andere NGOs, Stiftungen, öffentliche Geber, Unternehmen, Kliniken, Universitäten und Einzelpersonen, die sich für die Verbesserung der medizinischen Versorgung in bedürftigen Ländern einsetzen und unsere Arbeit unterstützen.

Grußwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde und Freundinnen,

unser Verein wurde im Jahr 2010 gegründet und arbeitet mit dem Ziel der humanitären medizinischen Hilfe für Kinder. Die Arbeit wächst und bekommt immer neue Facetten und Projekte hinzu wie beispielsweise unsere Projektarbeit in Bhutan. Nach der Neonatologie und Kinderurologie ist jetzt auch die Plastische Chirurgie dort hinzugekommen. Vielleicht ergeben sich demnächst auch noch weitere Projektländer wie z. B. Nepal oder Namibia.

Unser Haupteinsatzgebiet ist weiterhin Eritrea. Neben den vielen medizinischen Fachkräften entsenden wir dorthin seit vielen Jahren auch Architekten, Ingenieure, Techniker und Handwerker. Begonnen haben wir damit im Jahr 2000, als wir mithilfe der „Karl Bröcker Stiftung“ aus Lippstadt unser OP-Zentrum, das IOCCA, in einem fast 100 Jahre alten OP des italienischen Militärs eingerichtet haben. Es folgten viele weitere Baumaßnahmen, um geeignete Arbeitsbedingungen zu schaffen. Die Chirurgie benötigt gestochen scharfes und sicher funktionierendes OP-Licht. Die Anästhesie ist bei allen Narkosen auf die sichere Sauerstoffversorgung angewiesen und die Neonatologie benötigt Hygiene, Sauerstoff und Wärme. Wo diese Grundbedingungen fehlen, kann auch keine bedarfsgerechte medizinische Versorgung stattfinden. Und nebenbei, wie wir es beim Aufbau des Perinatal Zentrums in Keren erlebt haben, schaffen gute Arbeitsbedingungen auch eine höhere Motivation beim einheimischen Personal. Bei einem neuen, hellen und sauberen Arbeitsplatz kommt man einfach gerne zur Arbeit.

Im Jahr 2025 haben unsere Baufachleute ganze Arbeit geleistet. Das Team um Projektleiter Norbert Kessler hat nach jahrelanger Arbeit im Februar „Ward F“, einen Flügel der Kinderklinik fertigstellen können. Diese Station beherbergt jetzt das Kinder-Orthopädiezentrum mit der Orthopädietechnik, Physiotherapie und neuer Klumpfuß-Ambulanz, sowie zusätzlich die sehnsüchtig erwartete erste Kinder-Krebsstation in Eritrea. Das Ergebnis überzeugte nicht nur uns, sondern auch das Team des RTL-Spendenmarathons. Durch die großzügige finanzielle Unterstützung seitens RTL konnte die umfassende Baumaßnahme erst möglich und erfolgreich realisiert werden.

Nach nur drei Monaten Sanierungszeit konnte die Neugeborenen-Intensivstation in Asmara wiedereröffnet werden. Was für ein großartiges Ergebnis. Helle Räume, neue Wärmebettchen, saubere Wände und Fußböden. Ein Highlight! Unserem deutschen Botschafter und der eritreischen Gesundheitsministerin konnten wir voller Stolz die schönen Räume präsentieren.

Als nächster Renovierungsabschnitt folgt dort noch der Aus- und Umbau des Mütterhauses, sodass die Mütter der Frühchen, die alle zwei Stun-

den stillen müssen in unmittelbar Nähe zu ihren Kindern untergebracht werden können.

Im Oktober konnte die Grundsanierung der Klinik für Brandverletzte im Halibet-Hospital abgeschlossen werden. Unter der Leitung von Timm Mitzenheim haben hier zahlreiche Handwerker zunächst den OP und anschließend die Patientenstation saniert. Neben einem neuen Dach, neuen Zwischendecken, Fenstern und Türen, Küche und Toilette, wurden Anstriche vorgenommen und die Wasser- und Sauerstoffversorgung vollständig erneuert.

Mein herzlicher Dank gilt unseren Baufachleuten: Der Jüngste von ihnen war 18, der älteste 80 Jahre alt. Ebenso bedanke ich mich herzlich bei unseren medizinischen Fachkräften. Ohne sie wären unsere Baumaßnahmen und medizinischen Projekte nicht möglich. Vielen, vielen Dank!

Ein Dankeschön gilt auch dem kleinen Team der Geschäftsstelle und den ehrenamtlichen Helfern unseres Lagers, das die gesamte Organisation, die hinter der medizinischen Arbeit steckt, lautlos und effizient gewuppt bekommt – Respekt!

Ganz besonders möchte ich mich bei allen Sponsoren, Spendern und Unterstützern bedanken. Ihre wertvolle Unterstützung ist die Grundlage dafür, dass die lebensrettende Arbeit unserer Teams überhaupt möglich ist. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft, Kinder in Not zu versorgen und Leben zu retten.

Mit diesem Bericht möchte ich zeigen, was engagierte Menschen gemeinsam schaffen und umsetzen können – denn jede einzelne Unterstützung bedeutet einen massiven Unterschied für ein junges Leben und Hoffnung für ihre Familien.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich von Herzen!

Herzlichst,

Ihr

Peter Schwidtal (Vorsitzender)

Unsere Arbeit

Bedarfsorientiert, wirkungsorientiert und nachhaltig

ARCHEMED setzt sich für einen gerechteren Zugang von Kindern zu medizinischer Versorgung weltweit ein. Dafür investieren wir medizinisches und technisches Know-how, finanzielle Mittel, Material, Zeit und persönliches Engagement. Unser Ziel ist es, Leben zu retten, Lebensschicksale von Kindern nachhaltig zu verändern und langfristig die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass medizinische Versorgung vor Ort eigenständig und auf professionellem Niveau gewährleistet werden kann.

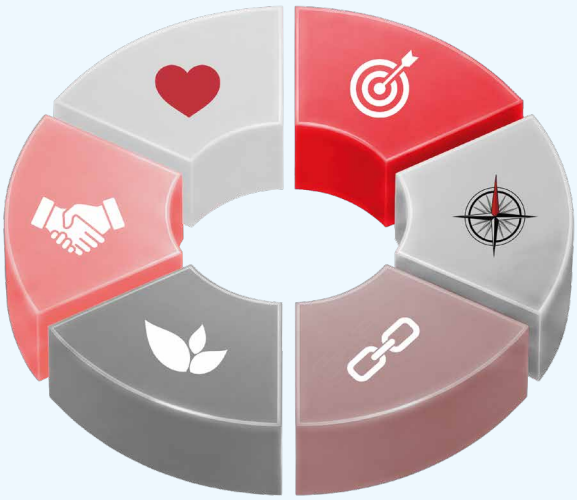
Was machen wir?

UNSERE ARBEITSWEISE FÜR NACHHALTIGE MEDIZINISCHE VERSORGUNG VON KINDERN

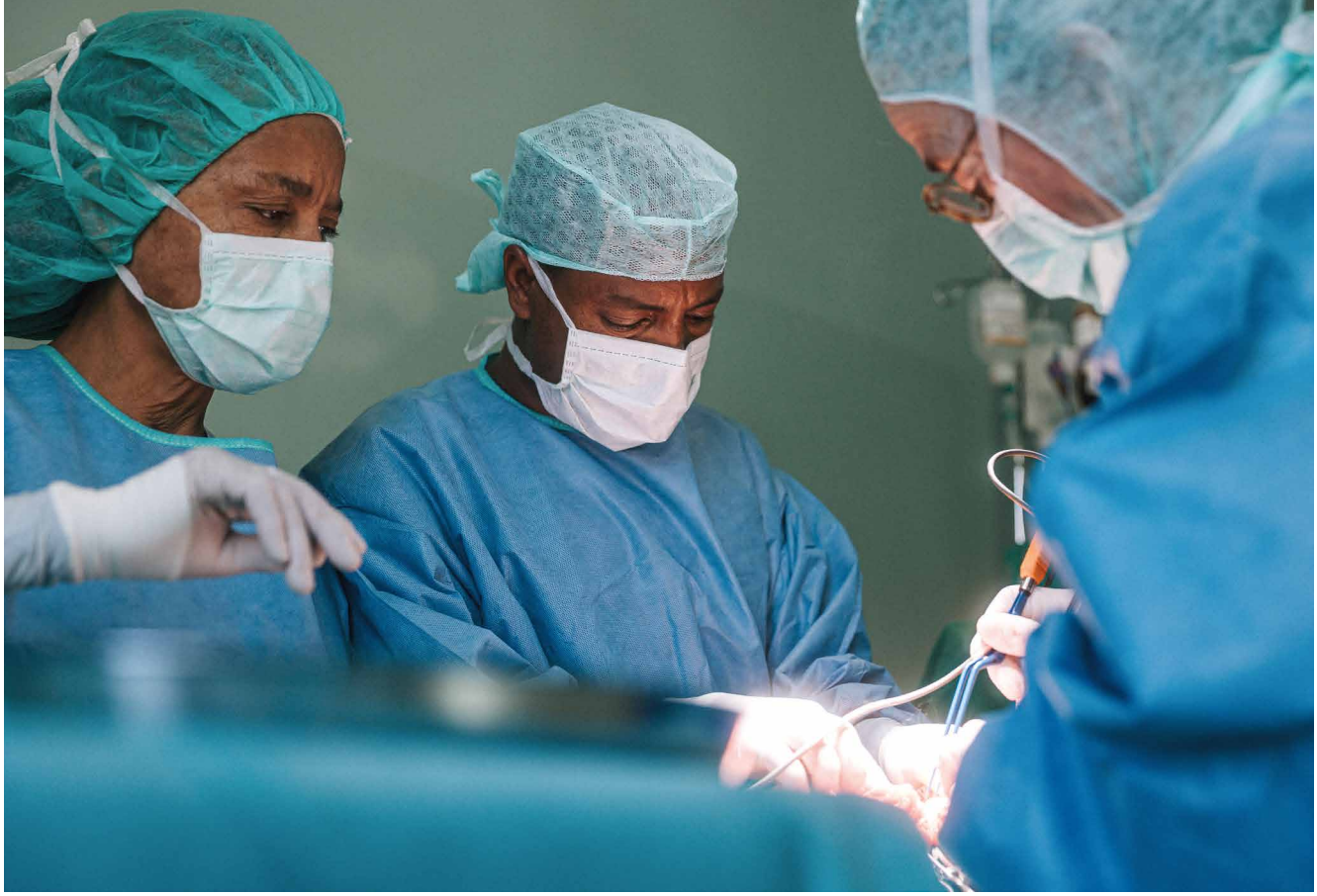
- **Medizinische Hilfe**
  Direkte Behandlung von Kindern
- **Infrastruktur**
  Aufbau und Verbesserung medizinischer Strukturen
- **Ausbildung**
  Schulung und Begleitung einheimischer Fachkräfte
- **Prävention**
  Prävention und Prophylaxe
- **Kooperative Hilfe**
  Enge Zusammenarbeit mit lokalen Behörden u. internationalen Partnerorganisationen
- **Rahmenbedingungen und Interessenvertretung für Kinder**
  Beitrag zu besseren Rahmenbedingungen für Kindermedizin

Wie machen wir das?

GRUNDSÄTZE UNSERER ARBEIT



- **Engagiert & ehrenamtlich**
- **Professionell & wirkungsorientiert**
- **Bedarfsorientiert & zielgerichtet**
- **Vernetzt & integriert**
- **Verantwortungsbewusst & nachhaltig**
- **Partnerschaftlich & menschlich**



UNSERE PROGRAMM- UND PROJEKTARBEIT

ARCHEMED verbindet die unmittelbare medizinische Hilfe für Kinder mit langfristig angelegter Programmarbeit und klar definierten, zeitlich begrenzten Projekten und Vorhaben.

Programmarbeit bezeichnet die langfristig angelegte, bedarfsorientierte Begleitung medizinischer Abteilungen, Einrichtungen und lokaler Teams, für die gemeinsame Weiterentwicklung medizinischer Strukturen und Abläufe. Dabei setzen wir langfristige, zugleich aber realistische Entwicklungsziele. Gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort, möchten wir Strukturen und Kompetenzen aufbauen, die langfristig Bestand haben.

Dabei verlieren wir den **unmittelbaren Bedarf** nicht aus dem Blick. In unseren Projektländern tragen wir eine besondere Verantwortung – zum Teil sind wir dort einer der wenigen oder sogar der einzigen Anbieter spezialisierter medizinischer Versorgung für Kinder. Durch direkte medizinische Hilfe, operative und konservative Behandlungen von Kindern sowie die Versorgung von Müttern und Neugeborenen können wir unmittelbar Leben retten und die Lebenswege von Kindern und ihren Familien nachhaltig verändern. Auch Prävention und Prophylaxe gehören zu diesem Ansatz. In Krisen- und Kriegsgebieten können wir darüber hinaus durch die Bereitstellung medizinischer Hilfsgüter schnell und gezielt unterstützen. Wir lassen die Kinder nicht allein!

Projektarbeit umfasst zeitlich befristete, zielorientierte Vorhaben mit klar definierten Zielen, Verantwortlichkeiten und Budgets. Dazu gehören beispielsweise Bau- und Infrastrukturmaßnahmen, die Ausstattung und Renovierung medizinischer Einrichtungen, die Einführung oder Weiterentwicklung medizinischer Angebote sowie gezielte Facharztausbildungen und Capacity-Building-Maßnahmen.

So verbinden wir die notwendige unmittelbare medizinische Hilfe mit Projektarbeit und mit dem langfristigen Aufbau von Strukturen, Kompetenzen und Eigenverantwortung. Erst wenn sich diese Strukturen nachhaltig entwickelt haben, schaffen wir Raum, neue Inhalte aufzugreifen oder unsere Unterstützung auf weitere Projektländer auszuweiten. Damit verbinden wir Verlässlichkeit und langfristige Partnerschaft mit einer verantwortungsvollen Weiterentwicklung unserer Arbeit.

WIE EIN PROJEKT ENTSTEHT

Grundlage für die Projekte und Maßnahmen von ARCHEMED ist eine strukturierte Prüfung von Bedarf, Zielsetzung, Rahmenbedingungen und erwarteter Wirkung. Die Verantwortung für die Umsetzung der Projekte liegt bei den jeweiligen Teamverantwortlichen. Die Geschäftsstelle begleitet und unterstützt alle Phasen des Projektmanagements – von der Planung und Antragstellung über die Umsetzung bis hin zu Monitoring und Dokumentation, Auswertung und Weiterentwicklung. Vorstand und Geschäftsführung übernehmen darüber hinaus eine wichtige Rolle vor Ort in den Projektländern. Sie bauen vertrauensvolle Beziehungen zu lokalen Verantwortlichen und Partnerorganisationen auf und pflegen diese langfristig.

WAS VERSTEHEN WIR UNTER WIRKUNG?

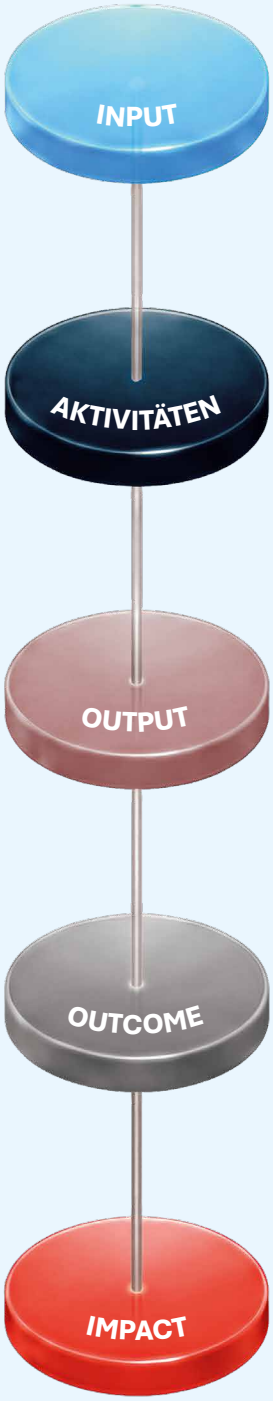
ARCHEMED unterscheidet zwischen den Leistungen und Ergebnissen der eigenen Arbeit und den daraus entstehenden Veränderungen. Damit wird sichtbar, wie einzelne Maßnahmen zu nachhaltigen Verbesserungen der medizinischen Versorgung beitragen.

NACHHALTIGKEIT ALS ZIEL

Nachhaltigkeit bedeutet für ARCHEMED, dass Verbesserungen nicht von der dauerhaften Präsenz unserer Teams abhängig bleiben. Für uns zeigen sich nachhaltige Entwicklungen beispielsweise darin, dass

- die Mütter- und Kindersterblichkeit messbar zurückgeht,
- einheimische Ärzte und Pflegekräfte so fortgebildet sind, dass sie eigenständig nach professionellen Standards arbeiten können,
- geeignete medizinische Infrastruktur geschaffen wurde und dauerhaft genutzt werden kann,
- Prozesse in den Kliniken professionell, effizient und verlässlich funktionieren und
- Verantwortungsträger vor Ort Verantwortung für den Erhalt der Infrastruktur und die professionelle medizinische Versorgung der Kinder übernehmen.

Unsere **Wirkungs-ebenen**



RESSOURCEN
- finanzielle Mittel
- personelle Ressourcen
- medizinisches Wissen
- Sachmittel und Partnerschaften bilden die Grundlage unserer Arbeit

MASSNAHMEN
- Operationen
- medizinische Behandlungen
- Aus- und Fortbildungen
- die Ausstattung medizinischer Einrichtungen
- Planung und Umsetzung von Bau- und Infrastrukturprojekten

UNMITTELBARE LEISTUNGEN UND ERGEBNISSE
- behandelte und operierte Patientinnen und Patienten
- geschulte Fachkräfte
- ausgestattete Operationssäle
- fertiggestellte medizinische Einrichtungen

KURZ- UND MITTELFRISTIGE VERÄNDERUNGEN
- Medizinische Fachkräfte erweitern ihre Kompetenzen
- Behandlungsmöglichkeiten verbessern sich
- Abläufe werden verlässlicher
- medizinische Einrichtungen können ihre Leistungen zunehmend eigenständig erbringen

LANGFRISTIGE WIRKUNG
- Qualität und Verfügbarkeit der medizinischen Versorgung nachhaltig verbessern
- Ziel: Dauerhafter Zugang zu einer kindgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung

MONITORING

ARCHEMED begleitet seine Projekte kontinuierlich und überprüft regelmäßig, ob die vereinbarten Ziele erreicht werden und welche Veränderungen sich ergeben. Dabei orientieren wir uns an den jeweiligen Projektzielen und definieren passende Indikatoren. Das Monitoring dient dabei nicht nur der Kontrolle. Es ist ein Steuerungs- und Lerninstrument: Erkenntnisse aus der Projektarbeit werden genutzt, um Maßnahmen anzupassen, neue Ziele zu formulieren und die Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort weiterzuentwickeln.

WIE BEOBACHTEN WIR WIRKUNG?

1. Beobachtung und Austausch vor Ort
Unsere medizinischen und technischen Teams arbeiten regelmäßig mit den lokalen Partnern und Mitarbeitenden zusammen. Die Einsätze ermöglichen es, Entwicklungen unmittelbar vor Ort zu beobachten, gemeinsam Herausforderungen zu analysieren und die vereinbarten Maßnahmen umzusetzen. Unterstützte Einrichtungen werden möglichst regelmäßig besucht. Die Verwendung von Hilfsgütern und die Entwicklung der Einrichtungen werden durch Besuche, Rückmeldungen und Dokumentation nachvollzogen.

2. Einsatzberichte und Feedback
Nach den Einsätzen dokumentieren die Teams die durchgeführten Maßnahmen, erreichten Ziele, Herausforderungen und offenen Aufgaben. Feedback aus den Teams sowie von den lokalen Mitarbeitenden und – soweit möglich – von Patienten und Angehörigen fließt in die weitere Projektplanung ein.

3. Kennzahlen, Statistiken und medizinische Dokumentation
Medizinische Kennzahlen und Statistiken werden regelmäßig ausgewertet. Dazu gehören beispielsweise Patientenzahlen, Diagnosen, Behandlungen, Operationen, Behandlungsergebnisse oder Ausbildungsleistungen.

EVALUATION

Medizinische Versorgung ist komplex und von zahlreichen Faktoren abhängig. Nicht jede Entwicklung lässt sich unmittelbar oder ausschließlich in einer einzelnen Kennzahl abbilden. Die Interpretation von Daten für die Wirkungsmessung erfordert eine differenzierte Betrachtung verschiedener Einflussfaktoren, wie die regionale Infrastruktur, Fachkräfteverfügbarkeit und Fluktuation sowie die Datenverfügbarkeit.

Um ein realistisches Bild unserer Arbeit zu zeichnen, kombinieren wir quantitative Leistungskennzahlen stets mit qualitativen Wirkungsanalysen und den spezifischen Rahmenbedingungen vor Ort.

GEMEINSAMES LERNEN UND QUALITÄTSENTWICKLUNG

ARCHEMED fördert den kontinuierlichen Austausch zwischen den medizinischen und technischen Teams und stärkt die Kommunikationsstrukturen zwischen Teams, Geschäftsstelle und Vorstand. Erfahrungen aus einzelnen Projekten werden geteilt, Herausforderungen gemeinsam diskutiert und Lösungsansätze weiterentwickelt. Gleichzeitig werden gemeinsame medizinische und organisatorische Standards kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt.

Auf unterschiedlichen Ebenen bestehen vielfältige Kommunikationswege, im direkten Austausch vor Ort in der Geschäftsstelle ebenso wie digital. In regelmäßigen Abständen finden Projektleitertagungen statt, bei denen Teamleitungen, Geschäftsstelle und Vorstand ihre Erfahrungen austauschen, aktuelle Herausforderungen besprechen und gemeinsam an der Weiterentwicklung der Projekte arbeiten.

Projektübersicht 2025

Eritrea

Kinderchirurgie

HERZCHIRURGIE

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Operative Korrektur angeborener und erworbener Herzfehler 2. Ausbildung von lokalen Fachkräften	**Team Italien, Padua** Prof. Dr. Giovanni Stellin **Team Italien, Massa** Dr. Bruno Murzi	20–25 · Herzchirurgen · Anästhesisten · OP-Pflege · Medizintechniker	4	750	· 750 Screenings · 80 Operationen

Projektpartnernschaft, in Kooperation mit Med Action Bambini con Elias ODV (Padua) und Associazione un Cuore un Mondo (Massa).
Die herzchirurgischen Einsätze werden durch ARCHEMED mitfinanziert.

NEUROCHIRURGIE

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Operative Versorgung von Kindern mit neurochirurgischen Erkrankungen und Fehlbildungen 2. Weiterbildung zur Basisversorgung 3. Etablierung von Vor- und Nachsorge-konzepten	Prof. Dr. Martina Messing-Jünger	9 · Neurochirurgin · Anästhesisten · OP-Pflege	1	117	· 100 Screenings · 63 operative Eingriffe bei 51 Patienten

ALLGEMEINE CHIRURGIE

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Kinderchirurgische Basisversorgung sowie operative Behandlung und Nachsorge komplexer Fehlbildungen 2. Soweit möglich Weiterbildung eritreischer Ärzte und Pflegekräfte	**Team Bremen** Prof. Dr. Christian Lorenz **Team Dortmund** Dr. Andreas Leutner **Team Dänemark** Dr. Kolja Kvist	7 · Kinderchirurgen · Anästhesisten · OP-Pflege · Anästhesiepflege	2	161	· 252 Screenings · 126 Operationen · 53 Folgebehand-lungen

ORTHOPÄDIE

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Kinderorthopädische Versorgung und operative Behandlungen von komplexen Fehlbildungen 2. Ausbildung von OP-Personal und Orthopädietechnikern 3. Schulung von Physiotherapeuten	**Orthopädie** Elisa Kühn **Orthopädietechnik** Friedrich Jahns **Physiotherapie** Angela Schulze-Wiehenbrauck	10–11 · Orthopäden · Physiotherapeuten · Orthopädietechniker · OP-Pflege	2	158	· 238 Screenings · 53 Operationen · 258 physiotherapeu-tische Behandlungen · 140 orthopädietech-nische Versorgungen

PLASTISCHE CHIRURGIE UND BRANDVERLETZTENVERSORGUNG IN ASMARA

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
Operative Versorgung und Nachsorge von brandverletzten Kindern	Dr. Franz Jostkleigreve Prof. Dr. Heinz Herbert Homann	4–9 · Plastische Chirurgen · OP-Pflege · Allgemeinarzt · Medizintechniker	2	180	· 200 Screenings · 85 Operationen

Projektpartnernschaft: Der Einsatz unter der Leitung von Prof. Dr. Heinz Herbert Homann erfolgte durch INTERPLAST Germany e. V.

MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE – DAS PROJEKT PAUSIERTE 2025

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
Operative Versorgung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte		1	0	0	

Das Projekt wird zukünftig in Absprache mit einer neuen Projektleitung neu ausgerichtet.

UROLOGIE

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Konservative und operative Versorgung von kinderurologischen Fehlbildungen 2. Schrittweise Ausbildung lokaler Chirurgen, Anästhesisten und OP-Personal 3. Ausbildung in der Handhabung des Lithotriptors inkl. Nachbehandlung	Dr. Regina Stredele	10 · Kinderurologen · Anästhesisten · Pflegefachkräfte · Nierensteinspezialist	2	175	· 100 Screenings · 75 Operationen · 287 ambulatne Untersuchungen

Projektpartnernschaft: Der Einsatz erfolgte durch den Verein Paediatric Urology Team for Eritrea

HALS-NASEN-OHREN-HEILKUNDE

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Verbesserung der Grundversorgung 2. Ausbildung von einheimischen Fachkräften in Diagnostik und Therapie 3. Instandhaltung und Ergänzung der bestehenden Klinikausstattung	Dr. Ulrich Markmiller Dr. Ansgar Book	2–5 · Chirurgen · Anästhesisten · OP-Pflege	2	52	· 110 Screenings · 52 Operationen

AUGENHEILKUNDE

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Augenmedizinische Versorgung im konservativen und operativen Bereich 2. Weiterbildung von Ärzten und Optikern (Diagnostik und Therapie)	Gesine Schwerdtfeger	4 · Orthoptistin · Augenarzt · Medizintechniker	1	71	· 115 Screenings · 33 Operationen · 14 Folge-behandlungen

Neonatologie und Perinatologie

NEONATOLOGIE ASMARA

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Aufbau und Erhalt einer neonatologischen Intensivstation als Referenz- und Ausbildungsabteilung 2. Ausbildung von Pflege und Ärzten 3. direkte Patientenversorgung	**Team Remscheid** Silke Scheider-Börsch **Team Schweiz** Monika Bach Beate Schneider	1–6 · Kinderärzte · Intensivpflege · Medizintechniker	3	188	Ca 1.700 stationäre Aufnahmen

PERINATAL ZENTRUM KEREN – DAS PROJEKT WIRD 2026 NEU AUSGERICHTET

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Verbesserung der perinatalen Versorgung in der Provinz Anseba 2. Anleitung von Pflege und Ärzten 3. Ausstattung der Einrichtungen	**Neonatologie** Heike Heinicke **Geburtshilfe** Dr. Heiner Hölting	5 · Kinderärzte · Geburtshelfer · Pflegefachkräfte · Hebammen · Medizintechniker	1	60	Projektabschluss nach erfolgreicher Umsetzung der Projektziele und Laufzeit seit 2010

PERINATAL ZENTRUM BARENTU

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
Bestandsaufnahme und Evaluierung der Neuausrichtung des Projektes	Dr. Carolin Meinus Dr. Katharina Marggraf Dr. Irena Rohr Kathrin Genz Dr. Anne Schaper Gesche Kranz	5 · Kinderärzte · Pflegefachkräfte · Hebammen · Medizintechniker	1	55	Offizielle Fallzahlen liegen nicht vor – in 2025 erfolgte eine Sondierungsreise

PERINATAL ZENTRUM MENDEFERA

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Verbesserung von Ausbildung und Ausstattung der Geburtshilfe 2. Entwicklung von NICU und Geburtshilfe zum Perinatal Zentrum 3. Lieferung von Ausstattung & Materialien	**Geburtshilfe** Prof. Dr. Oda von Rahden **Neonatologie** Dr. Michael von Vangerow	7 · Kinderärzte · Pflegefachkräfte · Hebammen · Medizintechniker	1	56	· 2.200–2.500 Geburten jährlich · Senkung der Sectiorate · 150 Verlegungen auf die Neonatologie

Weitere pädiatrische & soziale Projekte

PICU – KINDERINTENSIVSTATION

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
Fortbildung des einheimischen Medizinpersonals in den Bereichen Hygiene, Diagnostik, Medikation, Ernährung	Dr. Karl Robert Schirmer	3 · Arzt · Pflegefachkräfte	2	68	Fortlaufende Schulungen und Teachings

ONKOLOGIE

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
Diagnostik und Therapie von zwei kinderonkologischen Erkrankungen (Wilms-Tumor und Morbus Hodgkin)	Prof. Dr. Uta Dirksen	2–3 · Kinderonkologin · Pflegefachkräfte	2	56	Abstimmung und Teachings zu Behandlungskonzepten

KLUMPFUSSAMBULANZ

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
Schulung und Ausbildung eritreischer Ärzte, Therapeuten und Pflegepersonal in der Behandlung von Klumpfüßen nach der Ponseti-Methode	Dr. Katja von dem Busche	2 · Kinderchirurgin · Kinderorthopädin	1	20	· Ca. 1.300 behandelte Patienten · 120 Operationen

SOZIALPÄDIATRIE

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Schulung in Autismustherapie und sonstige Entwicklungsstörungen 2. EEG-Diagnostik 3. Patientenversorgung	Dr. Thomas Dirksen	3 · Psychologen · Sprachtherapeut · Psychiater	1	8	· Workshops · EEG-Schulungen

FGM

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Reduzierung weiblicher Genitalverstümmelung durch Aufklärungsarbeit 2. Unterstützung lokaler Projektgruppen	Antje Thomas	1	1	4	Workshops in Zusammenarbeit mit lokalen Projektpartnern

ESEL & ZIEGEN

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
Verbesserung der Lebensbedingungen von alleinstehenden Müttern durch Nutztiere (Esel & Ziegen)	Antje Thomas	1	1	4	Finanzielle Unterstützung der Projektpartner zum Erwerb von Nutztieren

Infrastruktur

RENOVIERUNG KINDERKLINIK „WARD F“

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage
Aufbau einer interdisziplinären Station (Kinderorthopädie, Physiotherapie, Kinderonkologie & Klumpfußambulanz	Norbert Kessler	9	1	144

RENOVIERUNG NEONATOLOGIE STATION & MÜTTERHAUS ASMARA

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage
Renovierung und Erweiterung der neonatologischen Station	Norbert Kessler	2–9	5	317

RENOVIERUNG BRANDVERLETZTENKLINIK ASMARA

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage
Renovierung von OP, Sanitäranlagen, Bettentrakt und Dach	Timm Mitzenheim	15	1	210

Tansania

KINDERORTHOPÄDIE UND PLASTISCHE CHIRURGIE TOSAMAGANGA / IRINGA

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
Operative Versorgung von Kindern mit orthopädischen Fehlstellungen und schweren Verbrennungen	Dr. Naim Farhat	10 · Kinderchirurgen · Plastische Chirurgen · Anästhesisten · OP-Pflege	1	170	· 135 Screenings · 48 Operationen

Bhutan

PÄDIATRIE TIMPHU

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Einsätze	Einsatztage	Wirkung
1. Verbesserung der pädiatrischen und neonatologischen Versorgung 2. Verbesserung der urologischen Versorgung 3. Aus- und Weiterbildung	**Neonatologie** Prof. Dr. Christoph Bührer **Urologie** Dr. Regina Stredele	1–4 · Neonatologe · Kinderurologe · Pflegefachkräfte	2	118	Fortlaufende Schulungen, Workshops und Bedside-Teachings

Afghanistan

MEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Wirkung
1. Inbetriebnahme der Mutter-Kind-Tagesklinik in Kariz Mir 2. Zugang zu einer verlässlichen medizinischen Grundversorgung	Hubertus Bömer Christina Ihle (Afghanischer Frauenverein)	10	· Behandlung von 16.118 Patienten · davon 1145 Impfungen · 458 Kinder aufgrund von Mangelernährung in Ernährungsprogramm aufgenommen · 540 Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchungen · 86 postnatale Nachsorgeberatungen · 3 Geburten

Projektpartnernschaft, in Kooperation mit dem Afghanischen Frauenverein e. V. Hamburg.

Ukraine

HILFSGÜTERLIEFERUNGEN

Projektziel	Projektleitung	Wirkung
Versorgung von Kinderkliniken in der Ukraine mit speziellen Medikamenten, Verbrauchsmaterialien und Medizintechnik v. a. für Früh- und Neugeborene. Zudem Unterstützung der Rettungsdienste im Raum Charkiw mit Sachspenden	Hubertus Bömer	2 x Hilfslieferungen von medizinischem Material

Logistik

LAGER & LOGISTIK MÖHNESEE-ECHTROP

Projektziel	Projektleitung	Teamstärke	Container	Einsatztage
1. Lagerung und Verladung 2. Versand von medizinischem Material, Medizintechnik, Baumaterial und Hilfsgütern	Günter Vogel	2–10	5 Seecontainer à 40-Fuß nach Eritrea	400

Einblicke in unsere Projektarbeit 2025

Eritrea

MEDIZINISCHE STRUKTUREN NACHHALTIG STÄRKEN

Kinderstation „Ward F“ in Asmara – ein Meilenstein für die Kindermedizin in Eritrea
Nach acht Jahren Planung, Renovierung und Ausbau konnte im Februar 2025 die Kinderstation Ward F am Orotta Hospital in Asmara feierlich eröffnet werden. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein für die medizinische Versorgung von Kindern in Eritrea erreicht. Was zunächst als Renovierungsprojekt begann, entwickelte sich zu einer modernen, fachübergreifenden Versorgungseinheit, in der verschiedene medizinische Fachbereiche zusammengeführt werden. Die von ARCHEMED unterstützte Station verfügt über grundlegende infrastrukturelle Voraussetzungen für eine zeitgemäße medizinische Versorgung: fließendes Wasser, erneuerte elektrische Installationen sowie Druckluft- und Sauerstoffversorgung für die Kinderintensivmedizin. Die räumliche Zusammenführung verschiedener Fachbereiche schafft zugleich bessere Voraussetzungen für eine interdisziplinäre Behandlung der jungen Patientinnen und Patienten.

Ein zentraler Bestandteil dieser Kinderstation ist das Pediatric Orthopedic Centre of Asmara (POCA). Es dient als zentrale Anlaufstelle für Kinder mit angeborenen oder erworbenen Fehlstellungen und Behinderungen. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Behandlung des Klumpfußes nach der Ponseti-Methode. Wird die Fehlstellung frühzeitig erkannt und behandelt, können betroffene Kinder in vielen Fällen ohne aufwendige Operationen eine normale Gehfähigkeit entwickeln. Das POCA verbindet dabei verschiedene Bausteine: kinderorthopädische Diagnostik und Chirurgie, Physiotherapie sowie orthopädietechnische Versorgung. Gleichzeitig werden eritreische Fachkräfte ausgebildet und begleitet. Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie Orthopädietechniker werden durch die ARCHEMED-Teams geschult, damit die Behandlung auch zwischen den internationalen Einsätzen kontinuierlich fortgeführt werden kann.

Kinderonkologie – ein neuer Schwerpunkt
Mit Ward F entsteht außerdem die erste spezialisierte Kinderonkologie Eritreas. Damit wird eine Versorgungslücke geschlossen, denn die Diagnose und Behandlung von Krebserkrankungen bei Kindern stellt das Gesundheitssystem vor besondere Herausforderungen. ARCHEMED arbeitet hierfür mit internationalen Fachpartnern zusammen und möchte schrittweise Strukturen für die Diagnostik und Therapie pädiatrischer Krebserkrankungen aufbauen.

Die neue Station schafft dafür erstmals geeignete räumliche und infrastrukturelle Voraussetzungen. Gleichzeitig geht es nicht nur um die Behandlung einzelner Kinder, sondern um den langfristigen Aufbau von Fachwissen und Strukturen vor Ort. Schulungen des eritreischen medizinischen Personals, die Einführung moderner Behandlungskonzepte und die enge Zusammenarbeit mit internationalen Spezialistinnen und Spezialisten sind deshalb zentrale Bestandteile des Ansatzes.

Neonatologie in Asmara – Bessere Chancen für die Kleinsten

Im Jahr 2025 wurde am Orotta National Referral and Teaching Hospital in Asmara eine neu aufgebaute und modernisierte neonatologische Einheit eingeweiht. Das Konzept für die Modernisierung wurde von ARCHEMED entwickelt. Die Renovierungsarbeiten führten ehrenamtliche Handwerker des Vereins durch. Damit wurde ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Versorgung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen in Eritrea erreicht. Gerade für die kleinsten Patientinnen und Patienten sind eine frühzeitige Diagnostik, eine spezialisierte medizinische Betreuung und eine zuverlässige technische Ausstattung entscheidend für ihre Überlebenschancen und eine gesunde Entwicklung.

Für die nachhaltige Weiterentwicklung der neonatologischen Versorgung arbeiten die internationalen Fachkräfte von ARCHEMED eng mit dem lokalen Team zusammen. Dabei geben sie ihr Fachwissen und ihre praktischen Erfahrungen weiter und unterstützen das lokale Personal bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Behandlung. Ziel ist es, Schritt für Schritt eine eigenständige und nachhaltige Versorgung aufzubauen, die langfristig auch unabhängig von den internationalen Einsätzen vor Ort gewährleistet werden kann.

Bhutan

WISSEN WEITERGEBEN, VERSORGUNG NACHHALTIG STÄRKEN

Bhutan ist eines der jüngsten Projektländer von ARCHEMED. Nach einer ersten Sondierungsreise im Jahr 2023 wurde die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium und den Kliniken in Thimphu weiter ausgebaut. Im Mittelpunkt steht die nachhaltige Verbesserung der medizinischen Versorgung von Kindern durch die Aus- und Weiterbildung lokaler Fachkräfte.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Neonatologie. Im Jahr 2025 setzte ein Team der Charité Berlin die gemeinsame Ausbildung am Gyaltsuen Jetsun Pema Wangchuck Mother and Child Hospital in Thimphu fort. Das Projekt wird derzeit im Rahmen des Programms Klinikpartnerschaften der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) finanziell gefördert. In einem zweiwöchigen Einsatz wurden gemeinsam mit den bhutanischen Kolleginnen und Kollegen die Versorgung von Früh- und Neugeborenen weiterentwickelt und praktische Kenntnisse vermittelt.

Im Jahr 2025 wurde das Projekt durch zusätzliche medizinische Unterstützung im Bereich der Kinderurologie weiter ausgebaut. Dr. Regina Stredele, Kinderurologin an der LMU München, operierte in Thimphu komplexe kinderurologische Fälle und bildete dabei den einheimischen Kinderchirurgen praktisch weiter. Ziel ist es, die lokale Expertise so zu stärken, dass künftig mehr Kinder mit komplexen Erkrankungen direkt in Bhutan behandelt werden können und weniger auf eine Behandlung im Ausland, meistens in Indien, angewiesen sind. Das Projekt verbindet damit medizinische Versorgung mit langfristigem Kompetenzaufbau.

Darüber hinaus vermittelte ARCHEMED den Kontakt zu einem erfahrenen Interplast-Team aus Duisburg, die dadurch ihre Expertise in der Verbrennungs- und Handchirurgie in Bhutan einbringen.

Die verschiedenen Aktivitäten verfolgen ein gemeinsames Ziel: medizinisches Wissen und praktische Fähigkeiten dort aufzubauen, wo sie langfristig gebraucht werden, und damit die eigenständige kindermedizinische Versorgung in Bhutan nachhaltig zu stärken.

Tansania

KINDERCHIRURGISCHE HILFE UND NACHHALTIGER KOMPETENZAUFBAU

Im Februar 2025 war erneut ein zehnköpfiges interdisziplinäres ARCHEMED-Team am Tosamaganga Hospital in Tansania im Einsatz. Unter der Leitung des Kinderchirurgen Dr. Naïm Farhat arbeiteten Kinderchirurgen, Orthopäden, Anästhesisten und OP-Pflegekräfte 16 Tage lang gemeinsam mit den lokalen Fachkräften. Der Schwerpunkt lag auf der Behandlung von Kindern mit schweren Verbrennungsfolgen, orthopädischen Fehlbildungen und kinderchirurgischen Erkrankungen. Insgesamt wurden 118 Kinder dem Team vorgestellt; 48 Kinder konnten während des Einsatzes operativ behandelt werden. Besonders häufig waren schwere, teilweise bereits ältere Verbrennungsverletzungen sowie komplexe orthopädische Fehlstellungen wie Hüftluxationen und Klumpfüße.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist neben der unmittelbaren medizinischen Hilfe der Wissenstransfer an das lokale Fachpersonal. Die tansanischen Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte wurden während des Einsatzes eng in die Behandlung und Versorgung der Kinder einbezogen. Im Jahr 2025 wurde erstmals gemeinsam mit einer tansanischen Kinderärztin und Pflegekräften ein eigenes Team für die Nachsorge der operierten Kinder aufgebaut und ein standardisierter Behandlungsplan entwickelt. Damit wurde ein weiterer Schritt hin zu einer kontinuierlichen und nachhaltigeren Versorgung vor Ort erreicht.

Afghanistan

GEMEINSAM FÜR DIE GESUNDHEIT VON FRAUEN UND KINDERN

Afghanistan steckt weiterhin in einer schweren humanitären Krise. Besonders in ländlichen Regionen fehlt es vielen Menschen an grundlegender medizinischer Versorgung. Mit der Unterstützung von ARCHEMED konnte 2025 die Kariz Mir Klinik in der Provinz Kabul umfassend renoviert und im Juli wiedereröffnet werden. Seitdem bietet sie rund 17.000 Menschen aus abgelegenen Dörfern eine kostenlose medizinische Grundversorgung – mit einem besonderen Schwerpunkt auf Frauen und Kindern.

Allein von Juli bis Dezember wurden 16.118 Patientinnen und Patienten ambulant behandelt. Dazu kamen 540 Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchungen, 86 Nachsorgeberatungen für Mütter und Neugeborene sowie Impfungen für 1.145 Kinder und Frauen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Bekämpfung der Mangelernährung: Mehr als 3.100 Kinder unter fünf Jahren wurden auf Mangel- und Unterernährung untersucht. 635 Kinder mit akuter Mangelernährung konnten in ein gezieltes Behandlungsprogramm aufgenommen bzw. zur stationären Versorgung weitergeleitet werden.

Auch Prävention und Aufklärung spielen eine wichtige Rolle. Mobile Impfteams erreichen umliegende Dörfer, Ernährungsteams vermitteln Müttern in Kochkursen, wie sich auch mit begrenzten Mitteln nährstoffreiche Mahlzeiten für ihre Kinder zubereiten lassen. Zudem erhielten fast 1.000 Frauen Beratung zur freiwilligen Familienplanung.

Ein besonderer Erfolg des Jahres war die wachsende Akzeptanz der Klinik in den umliegenden Gemeinden. Gemeinsam mit traditionellen Hebammen und den Dorfältesten konnte Vertrauen aufgebaut und die Zusammenarbeit gestärkt werden. Für 2026 ist geplant, vier zusätzliche Dorf-Gesundheitsposten aufzubauen und damit die die medizinische Versorgung noch näher zu den Menschen zu bringen.

Von Herzen danke an alle Spenderinnen und Spender, die unsere Arbeit möglich machen. Gemeinsam mit unserem wunderbaren Partner, dem Afghanischen Frauenverein e. V., können wir dort helfen, wo medizinische Versorgung dringend gebraucht wird, und Menschen ein Stück Hoffnung und Perspektive geben. Danke, dass Sie an unserer Seite sind!

Ukraine

MEDIZINISCHE HILFE, DIE DORT ANKOMMT, WO SIE GEBRAUCHT WIRD

Der Krieg in der Ukraine stellt die medizinische Versorgung weiterhin vor große Herausforderungen. Auch 2025 konnte ARCHEMED gemeinsam mit der Feuerwehr Delbrück Krankenhäuser und Einsatzkräfte in Charkiw mit dringend benötigtem medizinischem Material und Ausrüstung unterstützen.

Im Januar wurden neue Einsatzbekleidung für die Feuerwehr nach Charkiw geliefert. Die Anschaffung unterstützt die Einsatzkräfte bei ihrer täglichen Arbeit unter schwierigen und gefährlichen Bedingungen. Darüber hinaus konnten im Laufe des Jahres umfangreiche medizinische Sachspenden an verschiedene Krankenhäuser in Charkiw weitergeleitet werden. Insgesamt umfassten die Lieferungen mehrere Paletten mit Verbands- und Wundmaterial, Desinfektions- und Infusionslösungen sowie weiteren medizinischen Verbrauchsmaterialien für die postoperative Versorgung. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Notfallversorgung von Kindern und Säuglingen.

Besonders wichtig war dabei die bedarfsgerechte Auswahl der Hilfsgüter, durch die Arbeit von unseren Ansprechpartnern vor Ort. So konnten vorhandene Ressourcen gezielt eingesetzt und genau dorthin gebracht werden, wo sie benötigt wurden.

Hinter jeder Palette stehen Menschen, die auf medizinische Hilfe angewiesen sind – und medizinisches Personal, das unter den schwierigen Bedingungen des Krieges weiterarbeitet. Mit den 2025 bereitgestellten Sachspenden konnte ARCHEMED gemeinsam mit seinen Unterstützern einen konkreten Beitrag dazu leisten, dass medizinische Versorgung auch unter schwierigsten Bedingungen möglich bleibt. Unser herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern sowie der Feuerwehr Delbrück, die diese Hilfe möglich gemacht haben.

Ausblick

Internationales OP-Zentrum für Kinder

EIN NEUER SCHRITT FÜR DIE POSTOPERATIVE VERSORGUNG IN ERITREA

Im International Operation Centre for Children in Asmara (IOCCA) werden jährlich rund 500 bis 600 Kinder aus verschiedenen kinderchirurgischen Fachbereichen behandelt. Doch die hohe Zahl und die Komplexität der Eingriffe stellen auch die postoperative Versorgung vor große Herausforderungen. Für frisch operierte Kinder stehen nur rund zehn Plätze zur Verfügung. Weitere Patientinnen und Patienten mussten bislang auf eine Kinderstation in einem etwa 400 Meter entfernten Gebäude verlegt werden. Gerade für schwer kranke Kinder nach Herz-, Neuro- oder anderen komplexen Operationen erschwert die räumliche Trennung eine kontinuierliche postoperative Betreuung und die schnelle Versorgung bei möglichen Komplikationen.

Um diese Versorgungslücke zu schließen, hat ARCHEMED 2025 den Anbau einer postoperativen Kinderstation direkt am IOCCA auf den Weg gebracht. Der Anbau ist ein wichtiger weiterer Schritt in der Entwicklung des IOCCA zu einem umfassenden kinderchirurgischen Versorgungszentrum. Denn eine erfolgreiche Operation ist nur der erste Teil der Behandlung: Gerade bei komplexen Eingriffen entscheidet auch die Qualität der anschließenden Versorgung über den Behandlungserfolg.

Pilotprojekt: mobile Ultraschalldiagnostik

POINT-OF-CARE-ULTRASCHALL FÜR DIE GEBURTSHILFE IN ERITREA

Mit einem neuen Pilotprojekt soll ab 2026 der Einsatz von Point-of-Care-Ultraschall (PoCUS) in der Geburtshilfe ausgeweitet werden. Mobile Ultraschallgeräte und die gezielte Schulung lokaler Fachkräfte sollen dazu beitragen, die Diagnostik und Versorgung von Schwangeren auch in ländlichen Regionen Eritreas zu verbessern. Mobile Ultraschallgeräte ermöglichen Untersuchungen direkt vor Ort und können insbesondere bei Schwangerschaftskomplikationen eine wichtige Unterstützung bei der frühzeitigen Diagnostik und Entscheidungsfindung sein. Gleichzeitig werden lokale medizinische Fachkräfte im praktischen Einsatz der Geräte geschult. So soll diagnostisches Wissen nachhaltig vor Ort aufgebaut und die Versorgung von Müttern und Neugeborenen auch außerhalb der großen Zentren gestärkt werden. Das Projekt ist Teil des EU-geförderten Projekts „Emergency Care Health and Safety (ECHS)“, das in Zusammenarbeit mit der italienischen Partnerorganisation Annulliamo la Distanza umgesetzt wird.

Ausbildung in Anästhesie am IOCCA

STÄRKUNG DER LOKALEN FACHKOMPETENZ FÜR EINE SICHEREN OPERATIVEN VERSORGUNG

Für 2026 ist der Start einer neuen Ausbildung im Bereich Anästhesie am International Operation Centre for Children in Asmara (IOCCA) in Asmara geplant. Ziel ist es, lokales Fachpersonal gezielt weiterzubilden und damit die Voraussetzungen für sichere operative Eingriffe und eine qualifizierte perioperative Versorgung zu stärken. Die Ausbildung soll theoretisches Wissen mit praktischer Anleitung im klinischen Alltag verbinden und langfristig dazu beitragen, die fachliche Eigenständigkeit des eritreischen Teams weiter auszubauen.

Finanzbericht

PLANUNG, KONTROLLE UND TRANSPARENZ

Damit unsere Hilfe die Kinder und Familien möglichst wirkungsvoll erreicht, legen wir großen Wert auf eine sorgfältige Planung, die kontinuierliche Evaluierung unserer Projekte und eine konsequente Kostenkontrolle. Verbindliche Standards und Richtlinien bilden die Grundlage unserer Projektarbeit. Wir überprüfen sowohl die wirtschaftliche und sparsame Verwendung der eingesetzten Mittel als auch, inwieweit die geplanten Ziele innerhalb des Programms oder des Projektes erreicht werden.

Die finanzielle Steuerung des Vereins erfolgt über die Budgetierung der einzelnen Maßnahmen. Sie ermöglicht es, den Finanzierungsbedarf frühzeitig zu erkennen, die verfügbaren Mittel gezielt zu planen und bedarfsgerecht einzusetzen. Projektgebundene Spenden und Fördermittel werden über Kostenstellen nachverfolgt. Rücklagen sichern die finanzielle Handlungsfähigkeit des Vereins auch bei möglichen Kapazitätsengpässen.

Jede Ausgabe wird durch einen Beleg nachgewiesen und geprüft. Durch interne Kontrollverfahren und klar geregelte Zuständigkeiten wirken wir dem Risiko von Fehlverwendungen und Korruption entgegen. Auch die Rahmenbedingungen für den Transport unserer Hilfsgüter tragen zu einer transparenten und wirtschaftlichen Projektumsetzung bei: In Eritrea werden die von ARCHEMED eingeführten Waren zollfrei abgefertigt und auf Kosten des Staates bis zu den Empfängern in Asmara oder in den Provinzstädten transportiert. Auch in Tansania und Bhutan stellen wir durch sorgfältige Kontrollen unserer Projektteams und die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden sicher, dass die Mittel und Hilfsgüter transparent, ordnungsgemäß und zweckgebunden eingesetzt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND DZI SPENDENSIEGELSTANDARD

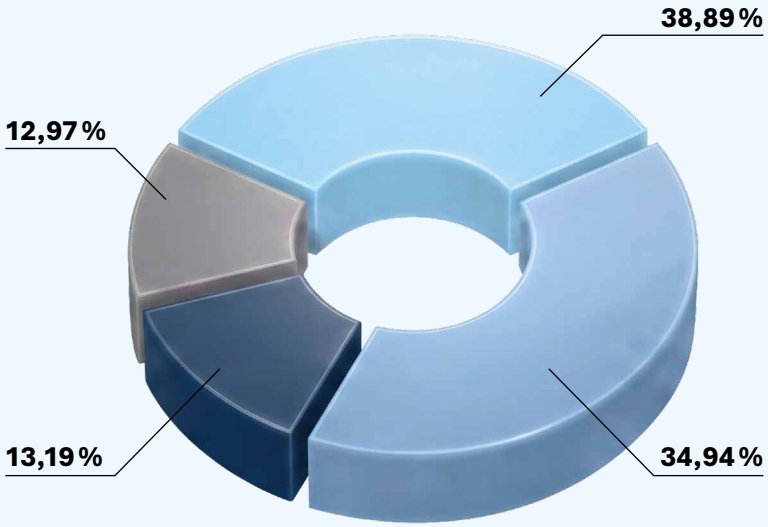
ARCHEMED informiert klar, wahr, sachlich und offen über seine Ziele, seine Arbeit, seine Strukturen

und seine Finanzen. Zu den wichtigsten Instrumenten unserer Öffentlichkeitsarbeit zählen die Website, die Vereinsbroschüre, der Jahresbericht, Flyer, regelmäßige Newsletter, kontinuierliche Presse- und Vortragsarbeit sowie soziale Netzwerke. Bei der Gestaltung unserer Werbe- und Informationsmaterialien achten wir auf eine wahrheitsgemäße Darstellung unserer Arbeit und die Wahrung der Würde der betreuten Kinder und Familien. Dabei beachten wir die ethisch-moralischen Grundsätze des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Im Jahresbericht informieren wir über die wesentlichen Projekte, die Verwendung der eingesetzten Mittel, wichtige Entwicklungen und die finanzielle Lage des Vereins.

ARCHEMED unterzieht sich regelmäßig der Prüfung durch das DZI. Das DZI-Spenden-Siegel steht für eine sparsame und wirksame Mittelverwendung, aussagekräftige Rechnungslegung, transparente Information sowie angemessene Kontroll- und Aufsichtsstrukturen. Darüber hinaus prüfen weitere gemeinnützige Organisationen, Stiftungen und öffentliche Geldgeber die Verwendung ihrer Fördermittel anhand von Sach- und Finanzberichten.

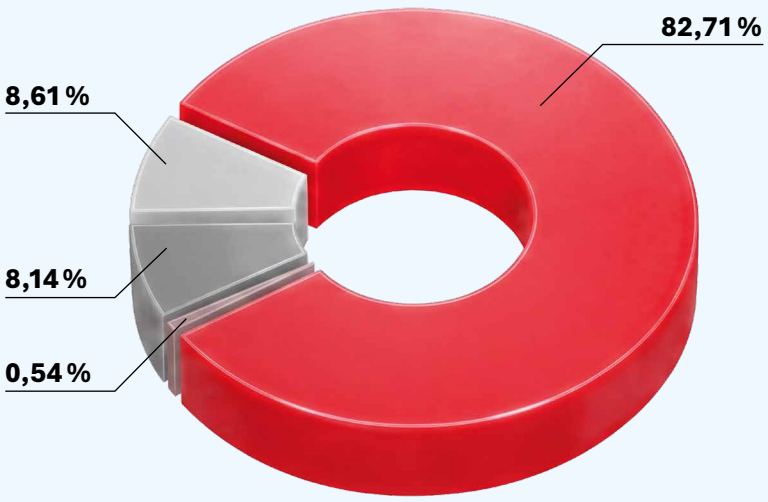
Überblick 2025



MITTELZUFLUSS

- Spenden: 899.411 €
- Förderungen anderer (gemeinnütziger) Organisationen: 808.157 €
- Nachlässe: 300.000 €
- Weitere Mittelflüsse: 305.098 €

Gesamt: 2.312.667 €



MITTELVERWENDUNG

- Programmausgaben: 1.367.479 €
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit: 142.374 €
- Verwaltung: 134.652 €
- Vermögensverwaltung: 8.884 €

Gesamt: 1.653.389 €

Übersicht Projektausgaben 2025

Projekt	Mittelverwendung 2025
Chirurgie Eritrea	
Kinderherzchirurgie Asmara	80.528
Kinderchirurgie Asmara	38.308
Kinderneurochirurgie Asmara	68.948
Augenchirurgie Asmara	11.652
Hals-Nasen-Ohrenmedizin Asmara	31.943
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Asmara	0
Verbrennungschirurgie Asmara	27.745
Neugeborenenmedizin Eritrea	
Neonatologie Asmara	84.442
Perinatologie Eritrea	
Perinatalzentrum Keren	20.185
Perinatologie Barentu	18.331
Perinatologie Mendefera	13.131
Sonstige pädiatrische Projekte Eritrea	
Sozialpädiatrie Asmara	25.090
POCA – Kinderorthopädie Asmara	61.464
POCA – Klumpfußbehandlung Asmara	21.722
Kinderintensivstation PICU Asmara	32.085
Kinderonkologie Asmara	25.617
Soziale Projekte Eritrea	
Beschneidung – FGM Eritrea	3.545
Esel und Ziegen Eritrea	3.545
Infrakstrukturprojekte Eritrea	
Anlagen Internationales Opertationszentrum Asmara (IOCCA)	124.182
Renovierung Kinderklinik PICU und WardF Asmara	8.475
Renovierung Neonatologie Asmara	80.026
Renovierung Brandverletztenklinik Asmara	71.268
Instandhaltung Perinatalzentrum Keren	38.310
Technikereinsätze Eritrea	8.413
Anbau Kinderstation OP-Zentrum	2.103
Tansania	
Kinderorthopädie und Plastische Chirurgie Iringa	41.493
Albanien	
Neonatologie Shkodra	0
Bhutan	
Pädiatrie Timphu	677
Afghanistan	
Kariz Mir Klinik Kabul	125.000
Ukraine	
Hilfsgüterlieferungen	40.540
ARCHEMED allgemein	544.621
Summe	**1.653.389**

Alle Angaben in gerundeten Euro.

Mittelzufluss und -abfluss 01.01. bis 31.12.2025

Mittelzufluss	2025	in %	Vorjahr
Geldspenden	899.412	38,9	1.023.817
Sachspenden	30.491	1,3	81.259
Nachlässe	300.000	13,0	5.500
Mitgliedsbeiträge	66.593	2,9	64.117
Geldauflagen	25.760	1,1	24.940
Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	0,0	0
Zuwendungen anderer Organisationen	808.157	34,9	344.734
Einnahmen aus Vermögensverwaltung	90.514	3,9	40.951
Umsatzsteuer Erstattungen nach §4a UStG	70.930	3,1	76.125
Sonstige Einnahmen	20.810	0,9	25.670
Gesamt	**2.312.667**	**100**	**1.687.114**

Mittelabfluss	Programm-arbeit	Werbung und Öffentlich-keitsarbeit	Verwaltung	Vermögens-verwaltung	2025	in %	Vorjahr
Personal- und Dienstleistungskosten	74.953	60.288	58.850	0	194.091	11,7	161.478
Sonstige Verwaltungskosten	17.537	43.283	33.051	8.884	102.755	6,2	57.255
Rechnungswesen / Abschlussprüfung / Rechts- und Beratungskosten	0	0	11.907	0	11.907	0,7	9.358
Lager und Logistik Programmarbeit	54.292	4.148	29.656	0	88.096	5,3	114.866
Drucksachen und Medien	25	34.655	1.188	0	35.868	2,2	38.333
Programmausgaben lt. Satzungszweck							
Personalkosten / Motivationsgelder Programmarbeit	27.565						
Reisekosten	433.155						
Arznei- und Verbrauchsmittel	246.085						
Bau- / Infrastrukturmaterial	50.302						
Kauf / Instandhaltung von Medizintechnik	308.468						
Programmausgaben medizinische Hilfe	155.097						
Summe Programmausgaben					1.220.672	73,9	1.297.609
Gesamt	**1.367.479**	**142.374**	**134.652**	**8.884**	**1.653.389**	**100**	**1.678.898**

Jahresergebnis					659.278		8.216

Alle Angaben in gerundeten Euro.

Finanzlage und Mittelverwendung 2025

ENTWICKLUNG DES MITTELZUFLUSSES

Der Mittelzufluss des Vereins belief sich im Jahr 2025 auf insgesamt T€ 2.312 und lag damit deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Wesentliche Gründe hierfür waren der Anstieg der Fördermittel anderer gemeinnütziger Vereine und Stiftungen um rund 57 % gegenüber dem Vorjahr sowie eine unerwartet hohe Erbschaft.

MITTELVERWENDUNG UND WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

Der überwiegende Teil der Programmausgaben entfiel auch 2025 weiterhin auf die medizinische Hilfe für Kinder in Eritrea. Neben den medizinischen Einsätzen und der Unterstützung der Kliniken wurde die medizinische Versorgung vor Ort kontinuierlich weiterentwickelt.

Darüber hinaus unterstützte ARCHEMED eine Mutter-Kind-Klinik in Kariz Mir in Afghanistan und finanzierte weitere Hilfslieferungen in die Ukraine. Beide Projekte werden in Kooperation mit anderen gemeinnützigen Vereinen umgesetzt. Bei der Finanzierung der Projekte wurden weiterhin zunächst nicht verbrauchte Spendenmittel aus Vorjahren eingesetzt.

Der gestiegene Bedarf an medizinischer Versorgung führte zu Mehraufwendungen. Gleichzeitig gingen die Ausgaben für den Ausbau und den Erhalt der Infrastruktur in Eritrea zurück, da mehrere Renovierungsmaßnahmen im Berichtsjahr abgeschlossen werden konnten. Die Aufwendungen für die Wartung und Instandhaltung der Medizintechnik blieben hingegen im Vergleich zu den Vorjahren auf einem konstant hohen Niveau, um die Funktionsfähigkeit der Geräte und die kontinuierliche medizinische Versorgung sicherzustellen.

KOSTENENTWICKLUNG

Durch die Einstellung einer weiteren Mitarbeiterin mit höherem Stundenumfang stiegen die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr. Die Ausgaben für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit machten weiterhin einen vergleichsweise geringen Anteil an den Gesamtausgaben aus.

Bilanz zum 31.12.2025

Aktiva			31.12.2025	31.12.2024
A		**Anlagevermögen**		
	I	Immaterielle Vermögensgegenstände	300	375
	II	Sachanlagen	47.875	34.008
	III	Finanzanlagen	2.885.965	2.057.213
B		**Umlaufvermögen**		
	I	Vorräte	43	31.566
	II	Forderungen	251.601	128.877
	III	Kassen- und Bankbestände	461.689	538.837
C		**Rechnungsabgrenzungsposten**	0	56.850
Summe			**3.647.473**	**2.847.726**

Passiva			31.12.2025	31.12.2024
A		**Eigenkapital**	27.549	27.549
B		**Andere Sonderposten**		
		Nicht verbrauchte Spenden	680.292	1.467.669
		Längerfristig gebundene Spenden	22.562	34.383
		Zweckgebundene Rücklagen	1.835.000	375.000
		Freie Rücklagen	692.008	692.008
C		**Rückstellungen**	15.861	15.861
D		**Verbindlichkeiten**	374.201	235.256
Summe			**3.647.473**	**2.847.726**

Alle Angaben in gerundeten Euro.

VERMÖGENSLAGE UND ZUKÜNFTIGE PROJEKTENTWICKLUNG

Die liquiden Mittel und Geldanlagen beliefen sich zum Jahresende auf T€ 3.347. Sie dienen der Finanzierung der laufenden und geplanten Projektarbeit. Zweckgebundene Mittel werden entsprechend den jeweiligen Vorgaben eingesetzt.

Die aktuelle solide finanzielle Basis ermöglicht es ARCHEMED, bestehende Projekte weiterhin abzusichern und zugleich neue Möglichkeiten für medizinische Hilfe zu erschließen. Vor diesem Hintergrund prüfen wir kontinuierlich, wie vorhandene Rücklagen verantwortungsvoll eingesetzt werden können, um weitere Kinder in Not zu erreichen und unsere Arbeit nachhaltig auszubauen.

Ein besonderer Schwerpunkt bleibt die Weiterentwicklung der medizinischen Infrastruktur in Eritrea. Geplant ist die Erweiterung des Internationalen OP-Zentrums in Asmara um einen zusätzlichen Bettentrakt für frisch operierte Kinder, um die postoperative Versorgung weiter zu verbessern.

Die Finanzlage des Vereins ist weiterhin stabil und gesichert. Unsere Förderer und Spender haben ARCHEMED auch in herausfordernden Jahren ihr Vertrauen geschenkt. Das anhaltend hohe Spendenaufkommen ist zugleich Auftrag und Verpflichtung, die verfügbaren Mittel verantwortungsvoll, wirtschaftlich und wirkungsorientiert einzusetzen.

Der Jahresabschluss 2025 wird von der Wirtschaftsprüferin Dipl.-Vw. Stephanie Pipke, Berlin geprüft.

Verwaltungskostenanteil unter Berücksichtigung der Wertschöpfung durch ehrenamtliche Tätigkeit

Das Satzungsziel von ARCHEMED ist die medizinische und humanitäre Hilfe für Kinder in Krisengebieten sowie der Aufbau einer medizinischen Infrastruktur als Voraussetzung für eine nachhaltige Versorgung. Zu diesem Zweck wurden im Jahr 2025 insgesamt 25 Maßnahmen in sechs verschiedenen Ländern durchgeführt. Rund 250 Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte, Hebammen, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Techniker sowie Handwerker reisten im vergangenen Jahr an die verschiedenen Projektstandorte. Sie alle sind Fachleute auf ihrem Gebiet und verfügen über eine hohe Expertise. Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung und zur Weiterentwicklung der lokalen Gesundheitsstrukturen. Ohne ihren Einsatz könnten viele Kinder nicht behandelt und notwendige bauliche sowie technische Modernisierungen nicht in diesem Umfang realisiert werden.

Insgesamt fanden 2025 **mehr als 300 Reisen** statt, davon etwa zwei Drittel im medizinischen Bereich und ein Drittel im Infrastruktur- und Technikbereich. Zusammengenommen erbrachten die ehrenamtlichen Fachkräfte knapp **3.200 Einsatztage in den Partnerländern**.

Diese Leistungen werden von den Fachkräften **unentgeltlich** erbracht. ARCHEMED übernimmt ausschließlich die Reise- und Versicherungskosten.

Viele Engagierte setzen darüber hinaus einen Teil ihres Jahresurlaubs für die Projektarbeit ein. Eine Vergütung erfolgt nur in begründeten Ausnahmefällen, beispielsweise bei Leistungen, die aufgrund besonderer Haftungsanforderungen eine spezialisierte Fachkompetenz erfordern. Dazu zählen insbesondere die Wartung der Sauerstoff- und Druckluftanlagen sowie der Narkosegeräte.

Der tatsächliche Beitrag von ARCHEMED zur medizinischen Versorgung geht damit weit über die in der Finanzübersicht ausgewiesenen Ausgaben hinaus. Würde der erhebliche geldwerte Wert der ehrenamtlich erbrachten fachlichen Leistungen zusätzlich berücksichtigt, ließe sich die Gesamtleistung des Vereins noch umfassender darstellen. Zugleich würde deutlich, welchen wesentlichen Beitrag das ehrenamtliche Engagement dazu leistet, die Kostenstruktur effizient zu halten und den Anteil der Werbe- und Verwaltungskosten im Verhältnis zur gesamten erbrachten Leistung weiter zu reduzieren.

Vereinsstruktur und Kontrollorgane

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Vereins und ist das oberste beschlussfassende Organ des Vereins. Mit Stand vom 31.12.2025 umfasst die Mitgliederversammlung 1.423 stimmberechtigte Mitglieder. Sie tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Die Mitgliederversammlung wählt die Vorstandsmitglieder für die Dauer von zwei Jahren und die Kassenprüfer und den Wirtschaftsprüfer für die Dauer von einem Jahr. Die ordentliche Mitgliederversammlung genehmigt den Haushaltsplan und entlastet den Vorstand.

VORSTAND

Dem Vorstand obliegt die Führung der operativen Geschäfte und die satzungsgemäße Erfüllung des Vereinszwecks sowie die Verwendung und Vergabe der Vereinsmittel; dabei gilt das Vier-Augen-Prinzip. Der Vorstand von ARCHEMED e. V. besteht aus wenigstens fünf und höchstens sieben Personen und arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Er wird durch zwei Mitglieder des Vorstands, darunter der Vorsitzende oder einer seiner Vertreter, gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Vorstandsmitglieder werden für die Dauer von zwei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt, eine Wiederwahl ist möglich. Ordentliche Vorstandssitzungen finden in der Regel monatlich, mindestens quartalsweise statt. Derzeit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender:
Dr. Peter Schwidtal, Möhnesee
Stellvertretender Vorsitzender:
Stefan Osterhage, Möhnesee
Schatzmeister:
Hubertus Bömer, Möhnesee
Beisitzer:
Prof. Dr. Wolfgang Holzgreve, Basel
Günter Vogel, Möhnesee
Heike Heinicke, Wadersloh

Die Jahresrechnung wurde am 15.10.2026 intern durch die gewählten Rechnungsprüfer Martin Otto und Wilfried Mössing geprüft und bestätigt. Die externe Prüfung wird durch die Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin Dipl.-Vw. Stephanie Pipke bestätigt.

BOTSCHAFTERIN

Die Botschafterin von ARCHEMED ist Senta Berger, Schauspielerin.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle ist erste Anlauf- und Kontaktstelle für alle laufenden Vereinsgeschäfte.

Ansprechpartner:
Dr. Marta Schmidt, Geschäftsführerin
Sigrun Wäsch, Projekte und Finanzen
Janina Dülberg, Verwaltung und Logistik

ARCHEMED –
Medizinische Hilfe für Kinder in Not e. V.
Westenhellweg 5
59494 Soest
Telefon +49 2921 3451883
info@archemed.org

LAGER

Ansprechpartner:
Günter Vogel, Leitung
Richard Genähr, Logistik
Lager ARCHEMED
Auf der Alm 1
59519 Möhnesee

STIFTUNG

Die Stiftung führt den Namen „ARCHEMED-Stiftung“; sie ist eine nichtrechtsfähige Stiftung in der treuhänderischen Verwaltung durch den Verein ARCHEMED und wird durch diese folglich im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten. Der Zweck der Stiftung ist die Unterstützung sowie die ideelle und materielle Förderung der Ziele und Aufgaben des Vereins ARCHEMED; die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins verwendet werden.

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE63 4145 0075 0000 0882 03
BIC: WELADED1SOS
Sparkasse Hellweg-Lippe

Unser Paypal-Konto:
info@archemed.org

ARCHEMED –
Medizinische Hilfe für Kinder in Not e. V.
Westenhellweg 5 | 59494 Soest
Telefon +49 2921 3451883

info@archemed.org | www.archemed.org

Verantwortlich für den Finanzbericht:
Hubertus Bömer, Schatzmeister
Sigrun Wäsch, Projekte und Finanzen

Bildquellen:
Jean Molitor, Moritz Steegmaier,
Antonia Bartetzko, Janis Farhat,
ARCHEMED, Afghanischer Frauenverein

Jetzt scannen und Spendenmöglichkeit wählen.
Danke, dass Sie uns helfen!